

Gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

K U L T U R
S T I F T U N G · D E R
L Ä N D E R



Gesellschaft zur
Verwertung von
Leistungsschutzrechten

Datenschutzerklärung nach der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) für die Beantragung einer Förderung von Konzerten mit Preisträger/innen und Stipendiat/innen des DMW

(im Rahmen der „BAKJK“, der „Künstlerliste – Solisten“ und der
„Preisträgerkonzerte“)

I. Datenschutz

Für die Prüfung, Planung und Durchführung von Konzerten im Rahmen der Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler (BAKJK) bzw. die Förderung von Konzerten im Rahmen der Fördermaßnahmen „Preisträgerkonzerte des DMW“ sowie „Künstlerliste – Solisten des DMW“ ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich. Diese richtet sich nach den Vorschriften der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu) und ggfs. anderen einschlägigen Rechtsvorschriften. Die hier verwendeten Begriffe ergeben sich insbesondere aus den Begriffsbestimmungen in Art. 4 DSGVO. Die Träger des Wettbewerbs beachten die Grundsätze der Art. 5 ff. DSGVO.

II. Begriffsbestimmungen

Die in unserer Datenschutzerklärung verwendeten Begriffsbestimmungen entsprechen denen des Art. 4 DSGVO.

„*personenbezogene Daten*“ sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person (im Folgenden „betroffene Person“) beziehen; als identifizierbar wird eine natürliche Person angesehen, die direkt oder indirekt, insbesondere mittels Zuordnung zu einer Kennung wie einem Namen, zu einer Kennnummer, zu Standortdaten, zu einer Online-Kennung oder zu einem oder mehreren besonderen Merkmalen, die Ausdruck der physischen, physiologischen, genetischen, psychischen, wirtschaftlichen, kulturellen oder sozialen Identität dieser natürlichen Person sind, identifiziert werden kann;

„*Verarbeitung*“ ist jeder mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführter Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;

„*Einschränkung der Verarbeitung*“ ist die Markierung gespeicherter personenbezogener Daten mit dem Ziel, ihre künftige Verarbeitung einzuschränken;

„*Verantwortlicher*“ ist die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die allein oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; sind die Zwecke und Mittel dieser Verarbeitung durch das Unionsrecht oder das Recht der Mitgliedstaaten vorgegeben, so kann der Verantwortliche beziehungsweise können die bestimmten Kriterien seiner Benennung nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten vorgesehen werden;

„*Auftragsverarbeiter*“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet;

„Empfänger“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt oder nicht. Behörden, die im Rahmen eines bestimmten Untersuchungsauftrags nach dem Unionsrecht oder dem Recht der Mitgliedstaaten möglicherweise personenbezogene Daten erhalten, gelten jedoch nicht als Empfänger; die Verarbeitung dieser Daten durch die genannten Behörden erfolgt im Einklang mit den geltenden Datenschutzvorschriften gemäß den Zwecken der Verarbeitung;

„Dritter“ ist eine natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, außer der betroffenen Person, dem Verantwortlichen, dem Auftragsverarbeiter und den Personen, die unter der unmittelbaren Verantwortung des Verantwortlichen oder des Auftragsverarbeiters befugt sind, die personenbezogenen Daten zu verarbeiten;

„Einwilligung“ der betroffenen Person ist jede freiwillig für den bestimmten Fall, in informierter Weise und unmissverständlich abgegebene Willensbekundung in Form einer Erklärung oder einer sonstigen eindeutigen bestätigenden Handlung, mit der die betroffene Person zu verstehen gibt, dass sie mit der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten einverstanden ist.

III. Kategorien von Daten

Folgende Daten werden verarbeitet:

1. Personenbezogen Stammdaten: Vorname Name
Name der Institution / Name der Konzertreihe
2. Adress- und Kontaktdaten: Vor- und Nachname des Ansprechpartners, Telefon, Mobiltelefon, E-Mail-Adresse, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Bundesland/Land
3. Datum und Ort des Konzerts / der Konzerte
4. Höhe des Honorars für den/die DMW-Preisträger/Stipendiaten,
Künstlervertrag (bei „Preisträger-Konzerten“ und „Künstlerlisten“-Konzerten)

IV. Verantwortlicher

Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist die Deutsche Musikrat Projektgesellschaft mbH.

V. Der „Weg der Daten“

Die unter III. genannten Daten werden benötigt für die Prüfung des Antrags, für die Planung des Konzerts und die Erstellung des Vertrags bzw. der Honorarvereinbarung mit dem Künstler/der Künstlerin, für eventuelle Rückfragen und für die Beantwortung des Anliegens.

Der Zweck der Datenerhebung und -verarbeitung ist die Realisierung der Fördermaßnahmen des Deutschen Musikwettbewerbs.

Die rechtliche Grundlage für die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten bilden Art. 6 Abs. 1 lit b) DSGVO (Erforderlichkeit der Datenverarbeitung für die Erfüllung eines Vertrags).

Die erhobenen Daten können vom Projektbüro DMW an die direkten Beteiligten der Fördermaßnahme übermittelt werden, das sind die Geldgeber der Fördermaßnahmen (die GVL und Kulturstiftung der Länder) sowie die betroffenen Preisträger/innen und Stipendiat/innen des DMW. Datum, Ort und Name des

Veranstalters/der Konzertreihe und der Preisträger können zur Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation in Publikationen des Deutschen Musikrats/Deutschen Musikwettbewerbs (on- und offline) genannt werden.

1. Antragstellung

Die Erhebung der Daten erfolgt durch das Ausfüllen eines Antrags-Formulars (oder im Fall der BAKJK auch durch das Ausfüllen einer Online-Maske). Hier werden die Daten der oben unter Ziffer III. genannten Kategorien 1. bis 4. erfasst und anschließend in die Software des DMW übernommen.

2. Zweck der Datenverarbeitung

Die in den Kategorien III. 1.-4. genannten Daten werden benötigt, um:

- inhaltlich und terminlich zu prüfen, ob eine Förderung durch den Deutschen Musikrat möglich ist
- das BAKJK-Konzert zu planen und durchzuführen / bzw. die Förderung im Rahmen der „Preisträgerkonzerte“/„Künstlerlisten-Konzerte“ zu vollziehen
- den Geldgebern der Fördermaßnahmen Rechenschaft abzulegen und – im Falle der „Künstlerlistenkonzerte“ die Überweisung der Fördergelder durch die GVL (Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten) zu erwirken
- den Veranstaltern/Antragstellern relevante Informationen zu dem beantragten Konzert oder zum DMW und dessen Fördermaßnahmen insgesamt per Rundschreiben zukommen zu lassen
- Den Konzertvertrag (BAKJK) bzw. die Honorarvereinbarung über den Zuschuss des Deutschen Musikrats/er GVL an den/die Preisträger/innen und Stipendiat/innen zu erstellen und zu übermitteln
- die Konzerttermine zur Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation in den Medien des DMW/der BAKJK zu veröffentlichen (on- und offline)

Die in der Kategorie III.1-2 genannten Adressdaten des Veranstalters werden in die Datenbank des DMW übernommen, um ihm künftig die Kataloge des DMW/der BAKJK sowie Einladungen zum DMW zu senden. Da der Veranstalter die Förderung beantragt hat, wird ein generelles Interesse von ihm an Konzerten mit Preisträgern des DMW angenommen.

Die in der Kategorie III.1 sowie III.3 genannten Daten (Datum, Ort und Name des Veranstalters/der Konzertreihe) können zur Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation in Publikationen des Deutschen Musikrats/Deutschen Musikwettbewerbs (on- und offline) genannt werden. Dies dient der Wahrung des öffentlichen und transparenten Charakters der Fördermaßnahmen.

Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs I lit b) DSGVO.

VI. Löschung

Die in der Kategorie III.1-2 genannten Adressdaten des Veranstalters werden in die Datenbank des DMW übernommen, um ihm künftig die Kataloge des DMW/der BAKJK sowie Einladungen zum DMW zu senden. Da der Veranstalter die Förderung beantragt hat, wird ein generelles Interesse von ihm an Konzerten mit Preisträgern des DMW angenommen. Der Veranstalter kann diese Daten jederzeit durch eine telefonische oder schriftliche Mitteilung löschen lassen.

Die in der Kategorie III.4 erhobenen Daten werden nach Ablauf der gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfrist gelöscht (zzt. 10 Jahre nach Abgabe der Steuererklärung für das betreffende Kalenderjahr).

VII. Betroffenenrechte

Soweit Sie als betroffene Person i.S.d. Art. 4 Nr. 1 DSGVO gelten, stehen Ihnen bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach der DSGVO die nachfolgend wiedergegebenen Rechte zu.

1. Recht auf Bestätigung und Auskunft

Unter den Voraussetzungen des Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob sie betreffende personenbezogene Daten verarbeitet werden und jederzeit von dem für die Verarbeitung Verantwortlichen unentgeltliche Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten personenbezogenen Daten und eine Kopie dieser Auskunft zu erhalten.

2. Recht auf Berichtigung

Unter den Voraussetzungen des Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht, die unverzügliche Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Zudem haben Sie das Recht, unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten — auch mittels einer ergänzenden Erklärung — zu verlangen.

3. Recht auf Löschung

Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht, von uns zu verlangen, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten unverzüglich gelöscht werden, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt und soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist.

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DSGVO haben Sie das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung von uns zu verlangen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit

Unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, und Sie haben das Recht, diese Daten einem anderen Verantwortlichen ohne Behinderung durch uns zu übermitteln, sofern die weiteren Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen.

6. Recht auf Widerruf einer Einwilligung

Sie haben das Recht, eine uns erteilte Einwilligung zur Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Den Widerruf richten Sie bitte an die oben angegebenen Kontaktdaten.

7. Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Sie haben das Recht, nicht ausschließlich einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

8. Widerspruchsrecht

Unter den Voraussetzungen des Art. 21 DSGVO haben Sie das Recht, jederzeit gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen. Liegen die Voraussetzungen für einen wirksamen Widerspruch vor, darf eine Verarbeitung durch uns nicht mehr erfolgen. Das vorstehende allgemeine

Widerspruchsrecht gilt für alle in dieser Datenschutz-Information beschriebenen Verarbeitungszwecke, die auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f) DSGVO verarbeitet werden.

Nach Ausübung Ihres Widerspruchsrechts werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter zu diesen Zwecken verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder wenn die Verarbeitung der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dient.

Dies gilt nicht, wenn die Verarbeitung zu Zwecken des Direktmarketings erfolgt. Dann werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht weiter zu diesem Zweck verarbeiten.

Bei Fragen und zur Ausübung der genannten Rechte wenden Sie sich bitte an das Projektbüro DMW (musikwettbewerb@musikrat.de oder den Datenschutzbeauftragten des Deutschen Musikrats: datenschutz@musikrat.de)

9. Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Vorgaben der DSGVO verstößt. Dies kann insbesondere die Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsortes, Ihres Arbeitsplatzes oder des Ortes des mutmaßlichen Verstoßes sein. Eine Übersicht der deutschen Aufsichtsbehörden finden sie hier:

https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html

Dieses Recht haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs.

Zuständig für die Träger der Regional- und Landeswettbewerbe ist die jeweilige Datenschutzbehörde des entsprechenden Bundeslandes. Zuständig für den Träger des Bundeswettbewerbes ist die LDI NRW.

VIII. Änderung dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung (Stand Oktober 2018) ist aktuell gültig. Durch die Weiterentwicklung unserer Angebote oder aufgrund geänderter gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben kann es notwendig werden, diese Datenschutzerklärung zu ändern. Die jeweils aktuelle Datenschutzerklärung kann jederzeit auf der Website unter https://www.deutscher-musikwettbewerb.de/fileadmin/user_upload/Kataloge_Formulare/DMW_BAKJK_Datenschutz_Veranstalter_Antragsformular.pdf von Ihnen abgerufen und ausgedruckt werden.

Stand der Datenschutzerklärung: Oktober 2018